



Energienstadt

Bezirk Schwyz
aus Tradition nachhaltig

Traditionsbewusstsein und Aufbruch

Umrahmt von Mythen, Fronalpstock, Vierwaldstättersee und Urmiberg liegt weit ausgedehnt der Talboden des Alten Landes Schwyz. Über die Höhen rings um die beiden Mythen greift der grösste Bezirk des Kantons Schwyz tief gegen Norden, was auf die Politik der Landerweiterung in der Alten Eidgenossenschaft zurückzuführen ist. Der Bezirk umfasst 15 Gemeinden: Schwyz, Arth, Ingenbohl, Muotathal, Steinen, Sattel, Rothenthurm, Oberiberg, Unteriberg, Lauerz, Steinerberg, Morschach, Alpthal, Illgau und Riemenstalden.

Energiepolitisch engagiert sich der Bezirk Schwyz seit langem. Er ist Mehrheitsaktionär der Elektrizitätswerke des Bezirks Schwyz (EBS AG). Seit 2010 hat der Bezirk Schwyz verschiedene Energieförderprogramme lanciert, die bei der Bevölkerung auf grosses Interesse stiessen. Diese haben zum Ziel, die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien zu fördern, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, die Umwelt zu entlasten sowie die lokale und regionale Wirtschaftsschöpfung zu stärken. Diese Ziele konnten erreicht werden.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der gesamte Gebäudepark wird mit erneuerbaren Energien abgedeckt. Der Bezirk heizt seine Bauten seit 2010 „ölfrei“.
- Unser Energieverbrauch wurde während fünf Jahren durch ein Betriebsoptimierungs-Contracting überwacht und optimiert.
- Die zwei Mittelpunktschulen Steinen und Rothenthurm sowie die Kantonschule Schwyz KKS wurden 2015 als schweizweit erste „Energieschulen“ ausgezeichnet.
- Inzwischen haben weitere 4 Mittelpunktschulen die Auszeichnung «Energieschule» erhalten.

Daten & Fakten

Region: Bezirk Schwyz
Kanton: Schwyz
Einwohnerzahl: 56'539
Fläche: 506.7 km²
Internet: www.bezirk-schwyz.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2008
1. Zertifizierung: 2016
2. Zertifizierung: 2021



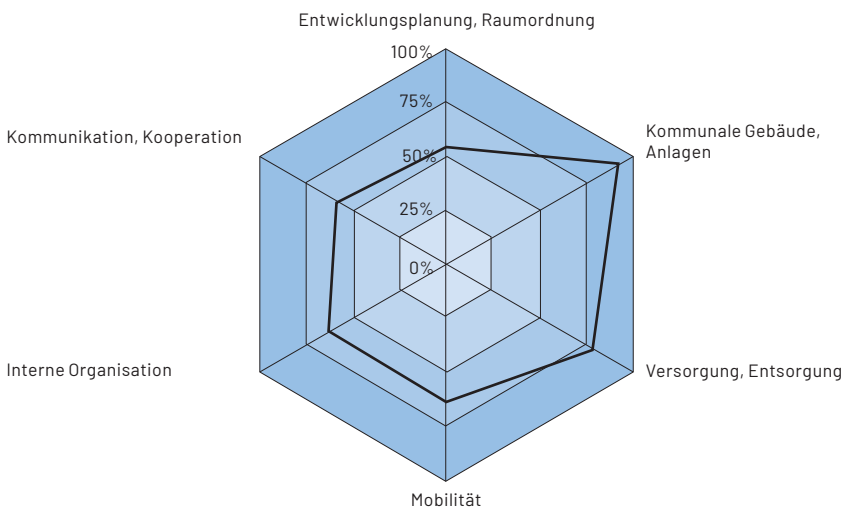


PV-Anlage auf dem Schul- und Sportgebäude Allmig in Oberarth.



E-Fahrzeug des Bezirks Schwyz.

Energiepolitisches Profil 2020



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) des energiepolitischen Handlungspotenzials der Bezirk Schwyz ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award Gold 75%. Der Bezirk Schwyz erreichte 2021 einen Anteil von 70.2%.

Die nächsten Schritte

Der Bezirk Schwyz will in den nächsten Jahren:

- eine nachhaltige und innovative Energiepolitik betreiben und weiterhin eine Vorreiterrolle für die Region einnehmen.
- den gesamten Gebäudepark mit erneuerbaren Energien abdecken und den jährlichen Energie- und Wasserverbrauch mit der Energiebuchhaltung überwachen und auswerten.
- dass alle Bezirksschulen die Auszeichnung «Energieschule» erreichen und alle Akteure wie Schüler, Lehrerschaft, Hauswarte und Eltern aktiv eingebunden werden.

Kontakt Energiestadt Bezirk Schwyz
 Roland Schelbert, Tel.: 041 819 67 12
 roland.schelbert@bezirk-schwyz.ch

Energiestadt-BeraterIn
 Elias Estermann, Tel.: Tel.: 041 768 66 66
 elias.estermann@oekowatt.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/bezirk-schwyz



Lokales Engagement für unser Klima.

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label «Energiestadt®» zeichnet eine Stadt oder Gemeinde aus,

welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat.